

Letzte Telegramme.

Berlin, 1. Nov. (S. L. V.) Die veranlaßt, hat die deutsche Regierung mehrere Bekannte des in Leipzig wegen Spionage etc. internierten Ingenieurs Schöner in Zusammenhang kommunistischer Verbrechen lassen. Einige der Verurteilten werden als Zeugen nach Leipzig geladen werden.

St. 1. Nov. Der Dampfer 'Ceres' aus Delftingen, welcher im Kanal mit einem Dampfer 'Dampfer' zusammenstieß, ist hier eingetroffen. Der Dampfer ist an der Vorderseite leicht beschädigt.

Wien, 1. Nov. (S. L. V.) Heute vormittag findet ein Ministerrat statt, in welchem die Angelegenheit mit Dr. Kueger entgültig entschieden werden wird. Wahrscheinlich wird das Ministerium dem Kaiser die Befestigung Vuger's empfehlen. Wird letzteres der Fall sein, so dürfte die kaiserliche Befestigung am 7. Nov. erfolgen.

Wien, 31. Okt. Im Landtag interpellirte Ruzsich den Kaiser um Kronrat, Graf Ruzsich-Höberl, warum nicht ein Verbot erlassen sei, daß gelegentlich der Anwesenheit der Kaiserin nicht erlaubt zu haben an einen öffentlichen Gebäude angehängt werden. Der Kaiser erwiderte, die Verbotung sei die ungarische Fahne seien gesetzlich gestattet, daher seien besondere Verordnungen und ein Verbot nicht notwendig und auch nicht gefällig gewesen. Ruzsich erklärte, er nähme von der Antwort des Kaisers nicht Kenntnis; er wisse dem Kaiser in betriebliger Weise vor, er spreche für die kaiserliche Fahne weniger aus Liebe für die Farben, als vielmehr aus daß gegen die kroatische Nation. Infolge dieses Antrages beauftragte der Präsident die Aufhebung Ruzsich's aus 15 Sitzungen. Über diesen Antrag wird in der nächsten Sitzung verhandelt werden. Das Haus nahm sodann die Antwort des Kaisers zur Kenntnis. Ruzsich interpellirte den Kaiser, was die Regierung wegen der Ausschreitungen gegen die kaiserliche Fahne, welche die größte Erbitterung erzeugt hätten, angeordnet habe. Ruzsich erklärte, daß von den Ausschreitungen gegen die ungarische Fahne sich kein Verbot befehlen habe, und schloß, die Nationalpartei werde treu zu ihrem Führer halten, der sie öffentlich noch lange von Sieg zu Sieg führen werde. Stimmliche Zweiviertel auf den Kaiser folgten der Rede. Der Kaiser antwortete, er habe wegen der Ausschreitungen gegen die kaiserliche Fahne strenge Untersuchung angeordnet und er werde eine Verordnung erlassen, durch welche die kaiserliche Fahne des gerichtlichen Schutzes teilhaftig wird. Das Haus nahm die Antwort mit großem Beifall zur Kenntnis.

Konstantinopel, 1. Nov. (S. L. V.) Als Ursache der Krise an der hiesigen Börse werden Rückwirkungen des europäischen Geldmarktes und die Lebenspekulation kapitalistischer Spieler angesehen. Es sind grosse Verluste zu verzeichnen. Ein Syndikat zur Beseitigung ist in der Bildung begriffen. Heute folgte der Börse vollständig ein Rückfall, die Panik der kleinen Leute dauerte fort. Die massenhafte Einlösung von Pensionscheinen der Ottoman-Bank erfolgt auslandlos, was beruhigend wirkt.

London, 1. Nov. Der bisherige englische Vorkämpfer in Berlin, Walet, erklärte einem Berichterstatter gegenüber, er sei von diesem Posten zurückgetreten, weil er das Berliner Klima nicht vertragen konnte.

London, 1. Nov. Einer 'Standard'-Meldung nach Konstantinopel zufolge drohen in Arabien Unruhen auszubrechen; das Leben der südlichen Einwohner außerhalb der Garnisonstädte ist gefährdet. Demselben Blatte zufolge hat der kaiserliche Gesandte in London den Vertreter Japans 50,000 Taels von der russisch-chinesischen Anleihe überweisen. Das Geld bleibt in der Bank von England.

Wien, 31. Okt. Das vereinte Komitee der 70 Mitglieder hielt heute eine geheime Sitzung ab. Die Mitglieder des Komitees erklärten aber die Lage für unverändert. Fünftundzwanzig Prozent der Maschinenbauer sollen entlassen werden, obgleich die drei größten Schiffbauern eine Entlassung ihrer Leute nicht wünschen. Nach der Konferenz, welche sieben Stunden währte, wurde beschlossen, eine Entlassung von Maschinenbauern nicht sofort einzutreten zu lassen. Wahrscheinlich wird das Vorgehen mit dieser Maßnahme um vierzehn Tage verschoben.

Wien, 31. Okt. Um 4 Uhr 38 Minuten morgens wurde eine sehr starke, lang andauernde westenbinnige Erderschütterung verspürt; bisher ist kein verlässlicher Schaden gemeldet.

Petersburg, 1. Nov. Die russische Telegraphen-Agentur meldet: Es hat kein Artikel im 'Regierungsbote' über die Beziehungen Russlands zu England gestanden. Die telegraphisch mitgetheilten Auslassungen dieser Zeitung sind nur Verirrungen der in der ausländischen Presse erscheinenden Artikel. Die gegenwärtige Lage der Dinge wird hier als eine solche betrachtet, die vollständig friedlich ist und in keiner Weise Verunruhigungen einflößen kann. ('Wolff's Telegraphen-Bureau' bemerkt hierzu: Wir haben das Telegramm vom 29. Oktober aus dem 'Regierungsbote' so veröffentlicht, wie es uns von der russischen Telegraphen-Agentur zugegangen ist.)

Sofia, 31. Okt. Die zur heutigen Eröffnung der Nationalversammlung verlesene Thronrede beschäftigt sich zunächst mit inneren, legislativen und budgetären Fragen und hebt hervor, daß die letzte Kammerperiode trotz der kurzen Dauer so erfolgreiche Arbeiten bewältigt habe, daß der Prinz und die Regierung dem Wiedererscheinen der Deputierten zur zweiten Session mit Freude entgegenzehen.

'Tele überzeugt von der Notwendigkeit, eine systematische innere Organisation zu schaffen und die Befähigung auf die Höhe der künftigen Mission zu bringen, hat die Regierung die erforderlichen Vorlesungen ausgearbeitet und wird dieselben einbringen, vor allem sind Entwurfs zum Strafrecht und Handelsrecht sowie ein Reglement für Beamte in Aussicht genommen. Der Prinz nicht absonderlich überzeugend, daß die Kammer ihren ganzen Patriotismus und Eifer dem Studium dieser Entwurfs, sowie der Bekämpfung des Budgets zuwenden werde, damit durch letzteres ebenmäßig durch das frühere das Gleichgewicht im Staatshaushalte erhalten werde.

Die auswärtige Politik wird hierauf in folgendem Passus gestreift: 'Meine Regierung hält gute und freundschaftliche Beziehungen mit allen Mächten. Die Vorbereitungen zum Abschluß eines billigen Handelsvertrages mit einigen derselben sind im besten Zuge. Im Interesse dieses Landes hat sich eine Deputation nach Petersburg begeben, um gemäß einem Beschlusse der Volksvertretung als Zeichen der Freundschaft zwischen Kaiser Alexander III. zu legen. Das Wohlwollen, welches der Kaiser Nikolaus der Deputation entgegenließ, der treffliche Empfang, welchen dieselbe in den Kreisen der russischen Regierung und bei allen Schichten der russischen Gesellschaft gefunden hat,

enthält für uns die Garantie, daß bei einem Ausbruch von Unruhen und Unruhe die Beziehungen zwischen der Schwedernation, die uns befreundet hat, und unserem Vaterlande sich so lösen gestalten werden, wie sie sein sollen.'

Der Antrag betreffende Passus wurde von dem Hause mit gespannter Aufmerksamkeit angehört. Der Eröffnung der Session wohnte die Prinzessin Maria Luise in der Loge bei.

Belgrad, 31. Okt. Der Finanzminister wird morgen die Sitzungen der Kommission eröffnen, welche zur Revision des Budgets und zur Veranlassung des Antrages, die Staatsrenten durch die Monopolisierung gewisser Ertragsarten um eine Million zu erhöhen, zusammengetreten ist.

Das neue französische Ministerium.

Paris, 1. Nov. In einer Nacht-Sitzung einigten sich die Minister über eine neue gründliche Unterredung der Südbahn-Angelegenheit, durch welche festgestellt werden soll, wer die Verantwortung trägt; die Minister beschloßen ferner, das Schiedsgericht in Carmaux zu unterstellen und den Versuch zu machen, den Vertrag mit Madagaskar abzumachen, ohne jedoch die Expedition wieder zu bestimmen; falls die Abänderung unmöglich sei, soll der gegenwärtige Vertrag genau durchgeführt werden. Das Kabinett sieht der Schaffung einer Kolonial-Armee und der Einführung einer Einkommensteuer für das Budget für 1896 günstig gegenüber.

Paris, 1. Nov. Das Portefeuille des Außenwirts wird Decrais angeboten werden. Vigier nahm das Ackerbau-Portefeuille an.

Paris, 1. Nov. Das Programm des neuen Kabinetts umfaßt ferner die Umformung des Erbschaftsgesetzes, sowie das Gesetz betr. die kirchlichen Vereinigungen. Einzelne Blätter schließen, daß der Justizminister Ricard, wie i. B. bei der Panama-Angelegenheit, in gleicher Weise bei der Südbahn-Angelegenheit vorgehen werde.

Paris, 1. Nov. Die radikalen und sozialistischen Blätter begrüßen das Kabinett Bourgeois freudig; die gemäßigten befürchten, daß die Reformvorläufige Bewegung im Lande herbeiführen. Die monarchistischen Blätter sagen dem Kabinett keine lange Dauer voraus. Der 'Figaro' nennt das Kabinett ein Ministerium der Reorganisation und meint, die Reformpläne des Kriegsministers würden vom Deputiertenrat als höchst verwerdlich angesehen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Konstantinopel, 1. Nov. [Telegr.] Als Ursache der Krise an der hiesigen Börse werden Rückwirkungen des europäischen Geldmarktes und die Lebenspekulation kapitalistischer Spieler angesehen. Es sind grosse Verluste zu verzeichnen. Ein Syndikat zur Beseitigung ist in der Bildung begriffen. Heute folgte der Börse vollständig ein Rückfall, die Panik der kleinen Leute dauerte fort. Die massenhafte Einlösung von Pensionscheinen der Ottoman-Bank erfolgt auslandlos, was beruhigend wirkt.

Halle'scher Zuckerbericht vom 1. November.

Rohzucker. In der ersten Woche entwickelte sich nach und nach ein sehr lebhaftes Geschäft; besonders der Export bekannte gute Kanizer und stellen sich die Preise 0,25 bis 0,30 pro Centner höher. Am Dienstag erreichte die Besserung ihren Höhepunkt; der Markt wird wieder in sehr ruhige Haltung, und der antez erzielte Aufschlag ging fast ganz verloren.

Raffinierter Zucker. Für gemahlene Zucker gestaltete sich der Absatz etwas befriedigend, im allgemeinen war das Geschäft aber nicht von grossem Belang.

Table with columns for Granul. einseh., Raff. einseh., Raff. einseh., Melasse Ia zur Zuckerecke, etc. and prices.

Table with columns for Magdeburg, 1. Nov. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., 92proz. Rend. alto, etc. and prices.

Table with columns for Hamburg, 31. Okt. Spiritus still, per Okt.-Nov. 17 1/2 Br., etc. and prices.

Berliner Börse vom 1. November.

Von der Fondsbörse. Das vor Beginn der Börse bekannt gewordene Moment aus Petersburg über die unrichtige Wiederholung aus dem Petersburger 'Regierungsbote' veranlaßte nicht bei Eröffnung der Börse einen vollständigen Stimmungswandel hervorgerufen, so dass sich in den leitenden Spekulationswerten des Banken-, Bahnen- und Montanmarktes eine prozentweise Erhöhung der Kurse einstellte. Wohl hat auch der Ausfall der Börsen in Wien, Paris und London die Tendenz günstig beeinflusst, da man annahm, dass auch an den auswärtigen Börsen Verkaufsvorgängen werden. Was insbesondere die Hanse in Montanwerten betrifft, so hat neben den bereits genannten Gründen hauptsächlich mitgewirkt, dass aus den Eisenindustriekreislagen günstige Meldungen vorlagen; so wurden aus dem Siegerlande Abschlüsse über den Winter hinaus gemeldet und ferner, dass für das zweite Quartal 1896 der Siegerländer Eisenverband mit weiteren Preisverhandlungen vorgehen werde. Auch Verlautbarungen des Kohlenhandels wirkten sehr anregend. Im Eisenbahnmärkte ist durchweg kräftige Erholung zu konstatieren. Schiffahrtsaktien und Trust-Dynamit höher. Der Fondsmarkt sowohl in in- und ausländischen

Fonds sehr fest; Sproz. Reichsanleihe 3 1/2 Proz. höher. Türken, looser besser. In zweiter Borsestunden Banken gut behauptet. Bahnen fest, Montanwerte ungleichmäßig.

Von der Getreidebörse. Die auswärtigen Berichte sind an den mit Abwicklung der Novemberfrüchtlingsernte beschleunigten Getreidemarkt ohne Einfluss gewesen; anfänglich hatten Novemberrealisationen auf die Preise für Weizen und Roggen noch einigen Druck ausgeübt, später jedoch befestigte sich die Haltung merklich, da die Kündigungen willig angenommen wurden. Hafer ist unbeliebt, aber fest. Rüböl hat sich weiter im Preise etwas gebessert. Weizen vorrath konnte sich nur schwach behaupten. Weizen vorrath 14,804 t, vermindert seit Monatsfrist um 4004 t; Roggen vorrath 45,501 t, vermindert um 12,188 t.

Table with columns for Aktien, Bank-Aktien, Kursnotierungen, etc. and prices.

Table with columns for Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds., etc. and prices.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechael, etc. and prices.

Table with columns for Privat-Diskont, Schlusskurse, etc. and prices.

Table with columns for Schlusskurse, Tendenz: schwächer, etc. and prices.

Table with columns for Schlusskurse, Tendenz: schwächer, etc. and prices.

Crefelder Seidenhaus. E. Blankenstein. Leipziger Strasse 5. Grösstes Special-Geschäft am Platz für Seidenstoffe, Sammete, Plüsch, Costume-Sammete. Täglich Eingang von Neuheiten.



Tragt Excelsior-Unterkleider aus Wagner's echtem Merino.

Gesundheitlich das Beste im Sommer und Winter, für Erwachsene und Kinder, für jeden Beruf. Im Gebrauch das Billigste, im Tragen das Angenehmste was es giebt. — Unerreichte Haltbarkeit, nicht Blaud, nicht einlaufend, unschädliche Farben. Wasch- und schweissechte Mälangen, gebleicht weiss. Schutzmarke beachten! —

Täglich frische Würstchen à Paar 15 Pfg., Schweine-Schmalz 42 und 50 Pfg. Goldbach's Butterhandlung, Gr. Ulrichstraße 32.

Bekanntmachung. Concurs-Massen

Die grossen Bestände aus den Keller- und Ehler'schen sollen schleunigst gegen Baarzahlung veräussert werden und offerire folgende Marken:

Ein grosser Posten Champagner:	Feinster Jamaica-Rum . . . 1,70
Mossender 1 ganze Flasche	Old Jan-Rum Extra-Qual. . . 2,75
Rheinwein 1,15	Mandarinen-Arac 1,75
Cremant blanc 1,40	Arac de Gos, feinstes Qual. . 2,75
Demi soc 1,90	Ungarweine:
Sparkling Hock 1,70	Feinster süsser Ober-Ungar . 1,05
Extra dry 1,90	Medicinal-Ungarwein . . . 1,25
Carte blanche 2,50	Tokayer Ausbr. Extra-Qual. . 1,75
Carto blanche Thiercelin,	Bordeauxweine:
Cuvée d'Épernay 3,00	Chât. Laessan 0,95
Marquis de La Tour Byron,	" Beycheville 1,10
Cuvée d'Épernay 8,40	" Blanquet 1,15
Deutz & Goldmann, Ay	" Leoville 1,65
Qualité supérieure 5,50	" Livran 1,65
Moët & Chandon (Épernay) 6,00	" Lahtte 1,90
Rheinweine:	" Haut Brion 2,25
Niersteiner 0,70	" Latour Carnet 2,55
Niersteiner Domthal 0,90	" Montrouge, Schl.-Alz. 3,55
Rüdesheimer 1,15	" Milon-Dulard
Liedrauemilch 1,35	" Schless-Abzug 3,55
Johannisberger Anseise . . . 1,90	" Graud Larose-Sarget,
Rüdesheimer Berg Hinterh. 2,30	" Schloss-Abzug 3,85
Assmannshäuser (roth) . . . 1,35	" Haut Sauternes, weiss 1,85
	" d'Ignon (weiss) 2,25

spanisch-portugiesische Weine:

Alter Portwein 1,25
Feinster alter Portwein . . . 1,75
Alter Sherry 1,25
Feinster alter Sherry 1,75
Alter Madeira 1,25
Feinster alter Madeira 1,80
Feiner alter Malaga 1,75
Smyrna 1,05
Fine old Portwine 2,85
Feinster Portwein (weiss) . . 2,55
Vermouth di Torino 1,40

Moselweine:

Brauneberger 0,85
Josephshöfer Anseise 1,20
Berncastler Doctor 1,95

Cognac:

Jules Aumon & Co., Cognac** 2,50
Jules Aumon & Co., Cognac*** 3,40
Tricoche & Co., Cognac*** 4,20
Bisquit, Dubouché & Co., Cognac, fine Champagne, 5,50

Fass-Weine:

1891er Rüdesheimer (nicht unter 1 Ohm = ca. 150 Ltr.) pr. Ltr. 1,15
 1890er Josephshöfer (nicht unter 1 Ohm = ca. 150 Ltr.) pr. Ltr. 0,90
 1891er Chateau Peyronnet p. Ochoft (500 Fl.) incl. Fass, verzollt 210,00
 1891er Chateau Latour per Ochoft (300 Fl.) incl. Fass, verzollt 270,00

Für tadellose Waare wird garantiert.

Flaschen, Kisten und Packung werden nicht berechnet. Weniger als 18 Flaschen werden nicht versandt.

Bei Bestellungen über 50 Mark 3%, bei solchen über 100 Mark 5%, bei Bestellungen von 200 Mark aufwärts 10% Rabatt. Fassweine sind vom Rabatt ausgeschlossen.

Vorher-Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

Hauptkellereien und Bureaux: Berlin C., Klosterstr. 99, Telefon V. 1175.
 Filiale Potsdamerstr. 135, Telefon VI. 3002.

Bestellungen sind zu richten an: **Thoman, Berlin C., Klosterstr. 99.**

Grosse Geld-Lotterie

zur Restaurierung der Lamberti-Kirche in Münster.
 210000 Loose, 15642 Gewinne und 1 Prämie, ohne Abzug zahlbar.

I. Klasse. Ziehung: 14. Dezember 1895. 3000 Gewinne = 86.400 Mk. Sauptgewinn: 30.000 Mk. Preis des Loose 3 Mk. Loose I. Klasse à 3 Mk.	II. Klasse. Ziehung: 16. Januar 1896. 3000 Gewinne = 117.100 Mk. Sauptgewinn: 40.000 Mk. Preis des Loose 3 Mk. Loose II. Klasse à 3 Mk.	III. Klasse. Ziehung: 12.-14. März 1896. 9642 Gewinne und 1 Prämie = 893.500 Mk. Sauptgewinn: 100.000 Mk., Prämie: 200.000 Mk. Preis des Loose 4 Mk. Loose III. Klasse à 4 Mk.
--	---	--

für alle 3 Klassen gültige Voll-Loose à 10 Mk., halbe Voll-Loose à 5 Mk. (Porto und Abte 30 Pfg. extra) empfiehlt
Halle a/S., Markt 24. Otto Hendel Sortiment.

Kaufmann's Tinten

setzen nie ab! — sind leichtflüssig! — dicken nie!
 Allein-Verkauf:
Aug. Weddy
 Leipziger Strasse 22.

Cacao's

Bei 5 Pfund 1/2 Pfund Rabatt. Bei 5 Pfund 1/2 Pfund Rabatt.
 a Pfund Mk. 1,60, 1,80, 2,00, 2,20, 2,40. a Pfund 2,40, 2,80, 3,00 in 1/4, 1/2 und 1/3 Pfund-Packeten.

Cacao Vero

a Pfund Mk. 2,50.
 Der berühmteste deutsche Cacao nach Holländ. Art, aus der Fabrik von Sarrapia & Boesl, Dresden, der ersten deutschen Fabrik, welche entöltten Cacao fabriktete und welche über 1500 Verloren beschäftigt.

Cacao van Houten

a Pfund Mk. 3,00.
 Grossverkauf, alle Sorten stets frisch in Folge meines bedeut. Umfages in Cacao's. Einzelverkauf.

A. Krantz Nachfolger,
 Große Steinstraße 11.

Für täglichen Familien-Gebrauch:

Salutaris

Toilette-Fein-Seife

Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint.
 Rein, mild und sparsam im Verbrauch!
 Preis nur 25 Pfg. das Stück.

C. Naumann, Seifen- und Parfümerie-Fabrik, Offenbach a. M.
 Zu haben in allen Parfümerien & Droguerien

Norddeutsche Fischhalle,

Merseburger Str. 163.

Erste Bäckerei und Handlung feinsten ländlicher Bierbische und Wasser-Krausen an Blase.

Japanischer Reiswein, seit 50-50 J.
 Feinstes Paradiesfische.
 Amerik. Forellenbische, Stück 1 Mk.
 Schwanz " " 1 Mk.
 Stein " " 1 Mk.
 Buntbarsch, " 25 Mk.
 Goldborsten, " 20 Mk.
 Zahnfleischfischer, " 15 Mk.
 Silberfische, " 5 Mk.
 Goldfische, " 10 Mk.
 100 Stück 8-12 Mk.

Wissen Sie

wober in den meisten Fällen das vorzeitige Altern, das Welken und Schlafwerden der Haut kommt? Fast ganz allein von dem Gebrauch der schlechten, billigen Seifen.

Bestimmen Sie darum, wenn Sie die obigen unangenehmen Alterszeichen fernhalten wollen, nur die besten Seifen, namentlich die milde, reine, fettreiche **Doering's Seife mit der Gule.** Sie bewahrt sich wie keine andere als das beste Mittel zur Pflege der Haut und ihrer Conservierung.

Käuflich überall à 40 Pfg.

Von heute ab steht wieder ein großer Transport hochtragende und nennenswerte

Kühe mit Kälbern, sowie Mastvieh,

zu sehr soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

S. Pflügerling, Viehhandlung,
 Halle a. S., Brunnstraße 17.

Wein-, Bier- u. Frühstückstube,

Merseburger Straße 163.
 Reichhaltigste und billigste Speisekarte der Saison.

Norddeutsche Fischhalle,

Merseburger Straße 163,

empfehle lebend frisch:
 Schellfisch, Pfund 25 Mk.,
 Schollen, Pfund 25 Mk.,
 Cablian, Pfund 25 Mk.,
 hochreife Sommerkürbis.

Gänseenten, Pfund 70 Pfg.
 ger. Rheinlachs, echte stielter Wäfflinge, Zwetschen, Pfunder, Mal usw.,
 Prima Mal in Gelee, Nennanen, Kalkbraten, Delikatessen, Holländer, Schok (doppelt) 1 Mk.,
 Prima Wäfflinger-Sauerbraten, 2 Pfund 15 Mk.

Gemüsekonferven in grösster Auswahl, nur beste Qualitäten.
 Hochachtungsvoll **C. Stüve.**

Frische Hefen

verkauft billig Sonntag, Bienenwast an der Gerberstraße

Adolf Stoye.
 Privat-Mittagstisch
 von 12-3 Uhr Auguststr. 15, v.

Sprengel & Rink

empfehlen von frisch eingetroffenen Sendungen:

Prima Sächs. Gänse Ptd. 6 Pf., Vierländer Ptd. 68 Pf.
 Hamb. Enten, feiste junge Fasanenbühne u. Hennen, Rohrücken, Keulen u. Blätter, junge Waldhasen, engl. Cellery, Gëtz, Maronen, Tafelbirnen, Pfeffer Rübelien,

neue Gemüse- u. Frucht-Conserven, sehr billige Preise, frischer Norderneyer Angelschellfisch, prima fette Holländer Austern.

Sie wissen nicht was Kaffee ist,

so lange sie nicht **Polko's importirten Anden-Kaffee** getrunken haben (aus durch 16 Jähr. Aufenthalt bek. Plantagen). Roh brutto 10 Pfd. Mk. 15, gebr. 10 Pfd. Mk. 20 frz. Nachn. Nichtentwendend zurück.

Paul Polko, Bitterfeld.

Die von **Adolf Weber & Sohn** Grosshandlung in **Austern-Cuxhaven**

versendet **Admiral Nordsee-Austern** (gros) p. 100 St. 6 Mk.
Excelsior " " (mittelgr.) p. 100 St. 3 Mk.
Virginia " " (klein) p. 100 St. 10 Mk.

incl. Verpackung, zollfrei gegen Nachnahme. Versand prompt und geht sofort in stetig frischer Waare. Eine Anleitung, die Austern gut und richtig zu öffnen, wird jedem Auftrag beigelegt.

Für Wiederverkäufer besondere Preisliste.



Kunstgeschichtliche Vorlesungen,

H. Cychus: Albrecht Dürer. 8 Stunden (4 Nm.); Mittwochs von 5-8; Beginn am 8. Jan. 1896.

Kaisersäle.

(Grosser Saal.)

Freitag den 1. Montag den 4. und Dienstag den 5. November, Abends 7 1/2 Uhr

drei physikalische Experimental-Vorträge

von Gustav Amberg.

Programm.

Freitag: Galvanismus - Elektromagnetismus - Induktion - Kraftübertragung - hochgespannte Ströme - das elektrische Potential.

Montag: Die elektrische Kraft betrachtet als Wellenbewegung, analog Schall, Licht und Wärme - Herzy'sche Experimente

Zesla's Licht der Zukunft. (Ströme hoher Frequenz.)

Dienstag: Experimental-Chemie. Eine Verknüpfung der uns umgebenden Materie und Kräfte. Die Atmofähre - Gase - Damp - Wasser - umgekehrte Verbrennungen - Chemische Induktion u. f. w. (Zahlreiche Experimente.)

Abonnement-Billets für diese 3 Vorträge: Nummerierter Sitz à 4,50 M., nichtnummerierter Platz à 2,25 M., für Studierende, Schüler u. Schülerinnen à 1,50 M., sowie Billets für einzelne Vorträge: nummerierter Sitz à 2 M., nichtnummeriert à 1 M., für Studierende u. f. w. à 0,75 M., sind vorher in der Buchhandlung des Herrn Otto Hendel, am Markt, zu haben. Specielle Programms an der Kasse.

Kaisersäle.

(Zuh.: Herm. Kunze.)

Verandbier-Ausschank der Salvatorbrauerei München. Täglich Concert der bestärkten Kapelle „Svea.“ (7 Damen, 3 Herren.) Täglich neues Programm.

Rathskeller-Restaurant.

Freitag: Karpfen polnisch. | Abend- |
Sonnabend: Eisbein, Sauerkohl, Erbse, | Stamm- |
Culmbacher, Ia. Qualität, Meinen-Brauerei C. Petz, Culmbach.

Hotel und Restaurant

Zimmer von 1,50 an. Zur Tulpe. Zimmer von 1,50 an.

Besitzer: Paul Höndorf.

Weine in Caraffen.

Weißwein 0,30 Mark, Rothwein 0,40

Nassauer Hof,

Grüntstraße 28. Sonnabend den 2. November Großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet König.

Zum Schultheiss

Gr. Ulrichstraße 52 - Cinnaua Zehnstraße. Fricassée-Essen Sonnabend den 2. November, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade. Schultheiss-Versand-Bier, 1/2 Str. 20 Wfa., „hochfein.“ Hochachtung F. Reiseck.

H. Bude's Restaurant,

Mereburger Straße. Morgen Sonnabend Schlachte-Fest. Früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Würstchen, Suppe, Wurst auch außer dem Hause. Hier fr. Abends Bratwurst-Essen. Hieszu ladet Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein Der Obige.

„Gross-Admiral“

Große Brauhausstraße Nr. 7, I. Sonnabend den 2. Nov. 1895 Großes Schlachtfest. H. Sturm.

H. Schwarz's Restaurant,

Mühlweg 30. Sonnabend den 2. November

Grosses Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Der Obige.

Restaurant zum Jägerbeim.

Morgen Sonnabend Abend Wohlisch. Stamm. Täglich frische Schiffs- fische. Div. gutgeschaffte Biere. Otto Schuler.

Hôtel u. Restaurant Merkur.

Empfehle meinen vorzüglichen Mittagstisch, Suppe mit 3 Gängen 75 Wfa. Abends großes Stammenessen. Nachachtungsvoll Paul Walter.

Geese's Restaurant.

Morgen Sonnabend Schlachtfest.

Cismannsdorf.

Zur Kirmes Sonntag den 3. Nov. Tanzmusik, Montag 4. Ball. Dazu ladet freundlichst ein H. Niemann.

Ammendorf.

Gold. Adler. Sonntag den 3. November

I. Abonnement-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr Abends. (ar. O. Feldmann.

Mittwoch den 6. November er. Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale der Kaisersäle

Liederabend von Am. Joachim.

Declamation: Fr. Josef Joachim. Schubert: Vor meiner Wiege, Bertha's Lied, Der Einsame, Schumann: Der Schatzgräber, Blondel's Lied, Der Haidenknabe, Declamation, Ihre Stimme, Geisterhufe, Er l'st, Die Flüchtlinge und Schön Hedwig, Declamation, Brahms: Die Mainacht, Alle Liebe, Ständchen, Berger: Die Fei. Am Meere, Mutter und Kind. Concertflügel Büchler. Billets zu Mk. 2,50 und Mk. 1,50 bei Hrn. Rothau, Gr. Steinstrasse 14. Programm mit Texten Mark 0,15.

National-Theater.

Freitag den 1. November zum 1. Male Die letzte Fahrt. Volkstüch mit Gesang in 3 Akten von H. Grün. Verloren. Graf Helberg, ein Reich Tebner. Ehrenamt, I. Sektorei Johann Richter. Schützmann, ein Genesin Koch. Bewalter, ein Jul. Dietrich. Peter Helbing, ein Hans Seib. alter Postillon, ein Hans Seib. Mathias, sein Sohn Felix Seidel. Euerl, dessen Weib Louise Wöde. Mollert, ihre Minder Adele Schumann. Frau, e. jung. Bauer Georg Wob. Wlasmus, Ortsbürger Carl Brant. Dann folgt: Alles umsonst. Woffe in 1 Akt von J. Restor. Verloren. Finster, Kabinenführer in Wienhausen, ein Felix Seidel. Anastasia Wödel, ein altes Fräulein, dess. Verwandte, ein Louise Wöde. Emma Wöde, ein Marie Schuber. Arthur, ein Georg Wob. Rühl, ein Schauspieler Hans Seib. Wäcker, ein Paul Wob. Walter, ein Johann Richter. Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr

Max Assmann, Breitstrasse 3, I. Lager von Aluminium-Koch- und Küchengeräthen, Essbestecken zu billigeren Fabrikpreisen.

Stadttheater in Halle a/S. Direction: Hans Julius Stahl. Freitag den 1. November 48. Vorst. 38. Abonnement-Vorstellung. Farbe rot b. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. Mit neuer Ausstattung zum letzten Male: Ad a.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Sonnabend den 2. November 49. Vorst. 39. Abonnement-Vorstellung. Farbe blau. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Novität! Zum 4. Male: Novität! Ein Babenauer. Schwank in 3 Akten von Hans Fißler und Josef Jarno. In Scene gesetzt vom Director Hans Julius Stahl. Verloren. Wilhelm Neuenhof, Baununternehmer, G. Conrath. Uebel, dessen Frau M. Wobolich. Frau, heider Tochter G. Wob. Heister, Epantafischer. Neudant, ein W. Müllner. Charlotte, seine Frau A. Müllner. Hohen, Major a. D. J. Jaenicke. Hilke, dessen Frau J. Wobolich. Hans, heider Sohn, J. Kraemer. Clara, Dienstmädchen bei Neuenhof, J. Schneider. Ort der Handlung: Neuenhof's Wohnort in einer kleinen märkischen Stadt. Zeit: Die Gegenwart. Der erste und zweite Akt spielen an demselben Tage, der dritte am nächsten Morgen.

Vorher: Zum zweiten Male: Ehrenschulden. Trauerspiel in 1 Akt von Paul Heyse. In Scene gesetzt vom Regisseur Rudolf Lorenz. Verloren. Baron Hubert von Aldringen, ein H. Lipowit. Dr. Matthias, ein H. Jahn. Bankier Weinburg, ein J. Jaenicke. Ein Diener, ein H. Schüller. Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart. Nach dem ersten Stück längere Pause.

Sonntag den 3. November Nachm. 3 1/2 Uhr 7. Fremden-Vorst. bei halben Preisen. Novität! Zum 5. Male: Novität! Der Militärkapitän. Schwank in 4 Aufzügen von Gustav v. Wöler u. Fritz v. Trotta. Abends 7 1/2 Uhr 50. Vorst. 11. Vorst. außer Abonnement. Mit völlig neuer Ausstattung: Novität! Zum 2. Male: Novität! Die verkaufte Braut. Komische Oper in 3 Akten von R. Sabina, deutsch von H. J. Jaenicke. Musik von Friedrich Smetana.

Walhalla-Theater. Direction: Richard Hubert. Durchweg neuer Spielplan! Die Schwedten Delke, Brauerei, Equilibristen auf dem gepanzenen Drahtseil. - Donna Lucia, Luft-Gymnastik auf dem hohen Seil. - Kroyer, - Sisters Helena und Martha, Brauerei-Gymnastik auf der Doppel-Fantastische. - Brothers Eugen und Anton, musikalisch-akrobatische Clowns. - Messes, Mason und Forbes, excentriche Komödianten. - Die Gelehrten Josef und Käthe Armin, Verwundungs-Gewalts-Praktiken. - Fräulein Hedwig Brasell, Ueber- und Walzerfingerin. - Herr Georg Kösser, Gesangs- und Charakter-Humorist. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Neu eröffnet!

Restaurant „zum Bratwurstglöckle“

Gr. Ulrichstraße 28, vis-à-vis dem Gold. Schiffsch. H. Münchener, Pilsner und Porter vom Fass aus Herrn Freyberg's Brauerei.

Als Spezialität zu empfehlen: Nürnberger Rost-Bratwurstl, a Paar 0,25 Wfa. Regensburger Knackwürstl, a Paar 0,25 Wfa. Münchener Weisswürstl, a Paar 0,25 Wfa. Hallesche Bratwurst, a Paar 0,25 Wfa. Eigene Fleischerei unter der Leitung eines bayrischen Metzgers. Verkauf auch ausser dem Hause, etwas billiger.

Restaurant zur gold. Kette, Markt.

Sonnabend den 2. November I. großes Schlachte-Fest. wozu ganz ergebenst einladet Nachachtungsvoll Otto Flügel. Von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe, frische Wurst, Bratwurst. - Nach außer dem Hause Wurst-Verkau.

W. Perl's Restaurant,

Zehrfstraße 11. Sonnabend den 2. Nov. Schlachtefest wozu ergebenst einladet P. D.

Märkl's Restaurant,

Zehrfstraße 11. Sonnabend den 2. Nov. Schlachtefest, wozu ergebenst einladet P. D.

Orchestermusik-Verein

Im Saale des Stadt-Schützenhauses Sonnabend den 2. November 1895 Abends 8 Uhr

IV. Vereinsabend.

Mendelssohn, Sinfonie Amoll. Cherubini, Ouv. „Anakreon“. Wieniawski, Faust-Fantasia für Violine. Meyer-Hellmund, Waldmärchen. Thomas, Ouv. „Mignon“.

W. Schwade, Breitstraße 3.

Plöblich - Kirmes. Sonntag den 3. Oktober Tanzmusik, Montag Ball, wozu ganz ergebenst einladet Meyer.

Freyberg-Bräu

Spezial-Ausschank der Brauerei H. Freyberg, Al. Märkerstr. 10. Sonnabend den 2. November Mittag im Abonnement 1 Markt: Suppe. Pöbelknochen mit Erbsen und Sauerkraut. Rindfleischbraten. Compot. Salat. Butter und Käse. Freitag Abends: Pöbelknochen mit Meerrettig und Bienen 75 Wfa. Sonnabend früh von 9 Uhr an Hofbratwürste. Abends: Mochirlei-Suppe, Kartoffelsuppe. Karl Brauns.

